Stadt Bern
Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie

Grusswort von Gemeinderat Reto Nause, Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie, anlässlich des Spatenstichs Zwergseidenäffchen, «Zwerge für Bern», 16. August 2018©

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Damen und Herren
Werte Medienschaffende
Lieber Bernd

Es freut mich sehr, bei diesem Spatenstich für unsere kleinsten Affenbewohner im Tierpark Bern dabei zu sein.

Die Zwergseidenäffchen, eigentlich heimisch im südamerikanischen Regenwald, erhalten hier – sozusagen im «Dschungel von Bern» – ein tolles neues Zuhause.

Mit 100 Gramm Körpergewicht und 20 Zentimetern Gesamtlänge sind die Zwergseidenäffchen die kleinsten Affen der Welt.

Getreu dem Motto «Mehr Platz für weniger Tiere» wird nun im Tierpark eine grosszügige Anlage entstehen, welche den Besucherinnen und Besuchern den Kontakt mit den Äffchen ermöglicht und gleichzeitig das Wohlergehen der Tiere fördert.

Mit der neuen Anlage wird ein weiterer Baustein – und es ist noch lange nicht der letzte – der vor gut zwei Jahren genehmigten Gesamtplanung 2016-2026 umgesetzt.

Die neue Anlage der Zwergseidenäffchen wird dank grosszügigen Spenden möglich, denn auch sie wird vollumfänglich durch Drittmittel finanziert.

Sie mögen sich erinnern, dass die Benefizgala im Oktober 2017 den Zwergseidenäffchen gewidmet war. Knapp 105'000.- Franken kamen zusammen. Ein stolzer Betrag, mit welchem das Projekt gestartet werden konnte.

Denn für den Tierpark Bern gilt weiterhin, dass Tieranlagen zu 100% aus Drittmitteln finanziert werden müssen. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich für dieses Wohlwollen. Diese ersten Gönnerinnen und Gönner sind es, welche im Tierpark Bern Steine ins Rollen bringen. Das Resultat werden Sie demnächst sehen und erleben können.

Weiter gilt mein grosser Dank dem Tierparkverein, welcher sich als verlässlicher Partner einmal mehr für grössere und tiergerechte Anlagen und deren Bewohner einsetzt und 290'000.- Franken an das Projekt beisteuert.

Mit dieser Ausgangslage konnte die Anlage entwickelt und geplant werden. Im Mai 2018 konnte das ausgearbeitete Projekt der Tierparkkommission unterbreitet werden. Auch sie ist von der Anlage überzeugt, welche den Werten des Tierparks Bern entspricht, dem Wohl der Tiere dient und den Besuchenden einen weiteren Mehrwert bieten wird. Die Tierparkkommission genehmigte denn auch den notwendigen Kredit im Gesamtumfang von 500'000.- Franken.

Ja, ohne diese Spenden und das zusammengekommene Geld ginge es nicht. Es ist mir aber gleichzeitig wichtig zu betonen, dass unser Tierpark Bern mit Dählhölzli und BärenPark sich auch nicht von alleine unterhalten und erneuern. Mein grösster Dank gilt deshalb an dieser Stelle dem Team des Tierparks Bern, welches tagtäglich seine Arbeit dem Wohl der Tiere und der Freude der Bernerinnen und Berner und aller Gäste des Tierparks Bern widmet. Danke – das Resultat ist eindrücklich, lebendig und erlebbar!

Ich bedanke mich also ganz herzlich bei allen, die mit ihren Beiträgen und ihrem Wirken den Bau dieses neuen Geheges ermöglichen und freue mich, die Mini-Affen ab nächsten Frühling in ihrem neuen Gehege herumklettern zu sehen.

Vielen Dank!